

6 Teilnehmende Protokoll: Bettina

TOP 1 Diskussion: Was tun gegen Rechtsextremismus?

Aus der Diskussion: Die Rechte ist international bestens vernetzt. Themen, die Empörung und Hetze verursachen sollen, werden aus anderen Ländern aufgegriffen. Vor der eigentlichen politischen Stellungnahme geht es den Rechten um einen Kulturkampf. Es ist extrem wichtig, andere Narrative zu schaffen! Und die Reden und Positionen der AfDler, z.B. in Talkshows, mit ihrem Parteiprogramm abzugleichen.

Aktionen in Bremen gegen Rechts:

- Veranstaltung „Am autoritären Kipppunkt – wie können wir Banden bilden?“ in der Klimawerkstatt war gut besucht. 6 Themen wurden erörtert, viele der Teilnehmenden waren noch nicht organisiert. 2 Themen will Attac weiter aufgreifen, unter anderem Aktionen zur Europawahl

Am Mi.6.3. hat ein Vernetzungstreffen online stattgefunden.

- In Walle gibt es ein Bündnis gegen rechts, dass sich vor einigen Jahren erfolgreich gegen das geplante AFD-Büro im Stadtteil eingesetzt hat.

- Omas gegen Rechts planen Infostände zur Europawahl in vielen Stadtteilen und werden unterstützt.

- auf Bundesebene hat sich ein Bündnis gebildet von „attac bis freiw. Feuerwehr“, das Aktionen zur Europawahl plant. Infos folgen

- in der Neustadt gibt es Bemühungen eine Gruppe/Stadtteilgewerkschaft zu bilden ähnlich wie in Gröpelingen. Es gab schon einige Treffen.

- es gibt einen Faktencheck und kleine Videos von der Initiative „Wählen ja. #AfDnee“

TOP 2 Stammtischkämpferinnen

Am Sonntag, 9.06. soll eine erneute Ausbildung von „Stammtischkämpfer*innen“ stattfinden. Die Beteiligung bei bisherigen Durchgängen war gut.

TOP 3 Termine:

- 24.5./25.5. Radtour AZweiO mit ADFC und Klimawerkstatt im Rahmen der Klimakampagne des Klimanetzwerkes. Achim- Oyten-Ottersberg, mit einer Übernachtung und Kundgebung in Oyten. Wir stimmen ab, dass sich Attac als Mitveranstalter beteiligt.

- 21. -23.6. Radtour als Critical Mass (Demotour) von Brhv. über Hipstedt nach Stade gegen den Autobahnausbau A20 im Rahmen der Klimakampagne.
- Das ostdeutsche Polylux-Netzwerk unterstützt Jugendprojekte und andere alternative Projekte. Sie stellen ihre Arbeit auf einer Tour in NRW vor. Wäre schön, wenn sie das auch in Bremen täten. Wir sind dafür, Sonja kümmert sich um den Kontakt. (siehe <https://www.polylux.network/>)

TOP 4 Rückschau auf Aktionen:

- Achim berichtet von der Klimageld-Veranstaltung von Attac am 13.02. 25 Teilnehmende, guter Verlauf, spannende Diskussion
- Im EU-Parlament in Straßburg hat Attac zur Lithium-Kampagne und aus Protest gegen das Handelsabkommen Transparente im Plenarsaal ausgerollt. Das Thema soll bei Attac weiter behandelt werden. Die Projektgruppe Energie will sich weiter mit dem „Rohstoffhunger“ und dem Kupferverbrauch für die Elektrifizierung beschäftigen.
- Demo in Berlin am 1.3. zur Mobilitätswende und in Bremen mit großem Transparent. In Berlin hat Greenpeace E-Busse gemietet und mit großen Transparenten bestückt mitfahren lassen.

TOP 5 Inventur der Attac Internetseite:

Die Arbeitsgruppen, assoziierte AGs und Bündnisse wurden aktualisiert.

TOP 6 Finanzanträge:

- Finanzantrag von Sonja für das Stammtischkämpfer*innen Seminar am 9. Juni fallen Kosten von 600€ an. Das Geld ist für die beiden Teamer*innen. Arbeit und Leben wird 500€ übernehmen damit bleiben 100€ für Attac. Plus einer Bestellung von Informationsmaterial die 36,70€ kostet. Der Antrag über 137,00€ wird einstimmig angenommen.
- Finanzantrag von Bettina für eine finanzielle Beteiligung an der Veranstaltung des Aktionsbündnisses Wachstumswende zur Buchvorstellung „Öffentlicher Luxus“ am 16.4. Dazu wird Lukas Warning, einer der Autoren, eingeladen. Veranschlagt sind Gesamtkosten von 330,00 €. Nach kurzer Diskussion wird abgestimmt, dass Attac das Honorar in Höhe von 150,00 € übernimmt. Die restlichen Kosten sollen bei der RLS eingeworben werden.

Nächstes Plenum: Mo. 8.4.24 in der Villa Ichon, diesmal im oberen Saal.

Thematischer Schwerpunkt des Plenums:

Achim stellt als Diskussionsgrundlage das Kapitel „Heute – Morgen - Ungleichheiten“ aus dem Buch „Triggerpunkte – Konsens und Konflikte in der Gegenwartsgesellschaft“ von Steffen Mau vor.